

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2010 Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg, insbesondere dem Kerncurriculum für die Qualifikationsphase, und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Individuum und Gesellschaft (12/I)

Personal relations in their social context – Zwischenmenschliche Beziehungen

Die Prüflinge setzen sich mit zwischenmenschlichen Beziehungen im Bereich

- des persönlichen Lebens (Freundschaft, Familie, Partnerschaft),
- des schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebens englischsprachiger Ländern auseinander.

Sie analysieren und bewerten dabei

- Ursachen für Probleme und Konflikte sowie Möglichkeiten für Entwicklungen zwischenmenschlicher Beziehungen im gesellschaftlichen Kontext,
- Beweggründe für menschliches Handeln und deren Wirkung auf die Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sie entwickeln Lösungsansätze und Alternativen zur Bewältigung zwischenmenschlicher Konflikte.

Nationale und kulturelle Identität (12/II)

Ethnic diversity – Leben in der multikulturellen Gesellschaft

Die Prüflinge untersuchen die Situation unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Kulturen in englischsprachigen Ländern sowohl in Verbindung mit deren sozialer und historischer Bedingtheit als auch im Vergleich mit der eigenen Kultur.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- Aspekten des multikulturellen Zusammenlebens,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen,
- Hintergründen für kulturell geprägte Verhaltensmuster,
- kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten

und entwickeln Lösungsansätze für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft.

Eine Welt - globale Fragen (13/I)

The challenge of globalisation – Globalisierung und ihre Auswirkungen

Die Prüflinge untersuchen den Prozess der Globalisierung und dessen Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft unter dem Blickwinkel von

- Auswirkungen der Globalisierung auf (im Besonderen englischsprachige) Industrie- und Entwicklungsländer,
- Vor- und Nachteilen der Globalisierung in individueller und gesellschaftlicher Dimension und Möglichkeiten der Gestaltung von Prozessen,
- politischen und individuellen Anstrengungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

Herausforderungen der Gegenwart (13/II)

Urban, suburban and rural lifestyles - Lebensräume

Die Prüflinge untersuchen Aspekte des gegenwärtigen städtischen Lebens in englischsprachigen Ländern.

Dabei berücksichtigen sie vorwiegend soziale, kulturelle und ökonomische Gesichtspunkte.

Sie setzen sich mit Besonderheiten und Herausforderungen heutiger Großstädte auseinander und entwickeln Lösungsansätze.

Themen globaler und universeller Bedeutung können auch Inhalte jenseits ihrer Bindung an einen anglophonen kulturellen Kontext bzw. die Lebenswelt der Schüler einschließen. In den einzelnen

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2010 Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

Kurshalbjahren werden jeweils Zusammenhänge und Bezüge zu vorangegangenen Kurshalbjahren hergestellt und so die Vernetzung der verschiedenen Themen und Inhalte gewährleistet.

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

1.2.1 Kommunikative Kompetenz

Textrezeption und –produktion

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards¹ Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Prüflinge

- verstehen komplexe authentische literarische Texte, Gebrauchs- und Sachtexte sowie diskontinuierliche Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffes (Bilder, Grafiken, Statistiken etc.),
- entnehmen den Texten gezielt Informationen bzw. die wesentlichen Aussagen,
- erkennen Autorenabsicht und Gestaltungsmittel von Texten und können deren Wirkung analysieren:
 - analysieren Struktur und Gestaltungsmittel von Sachtexten
 - analysieren Grafiken, Statistiken, Bilder, Karikaturen etc.
 - analysieren und interpretieren literarische Texte u. a. unter Berücksichtigung von Atmosphäre, Erzählperspektive, Charakterisierung und Konfliktentfaltung,
- nehmen differenziert zu einem breiten Spektrum bekannter und auch weniger bekannter Sachverhalte und Themen Stellung und ziehen Schlussfolgerungen,
- verfügen über die Fähigkeit zum kreativen Schreiben, indem sie auf der Grundlage des vorliegenden Textes neue Texte formulieren, den Text fortschreiben, einen Perspektivwechsel vornehmen oder die Textsorte ändern,
- erstellen mit Hilfe eines differenzierten Repertoires schriftsprachlicher Mittel und eines angemessenen Sachwortschatzes adressatengerechte, gut strukturierte Texte, welche Texttyp und Textsortenspezifika berücksichtigen.

Sprachmittlung

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur Sprachmittlung ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

Im Besonderen übertragen die Prüflinge die wesentlichen inhaltlichen Aspekte eines Textes (ggf. mit Vokabelhilfen) gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung in die Fremdsprache.

Sie beachten dabei die vorgegebene kommunikative Situation bzw. den Adressatenbezug.

1.2.2 Methodische Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur methodischen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

1.2.3 Interkulturelle Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur interkulturellen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag enthält drei gleichwertige Aufgabenstellungen.

Wahlmöglichkeiten für die Lehrkräfte:

Aus diesen Aufgabenstellungen wählt die Lehrkraft diejenige aus, die bezüglich des konkreten Unterrichts am wenigsten geeignet scheint, und entfernt sie aus dem Aufgabenvorschlag.

¹ vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Englisch, S. 13- 18 und Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch (Berlin), S.13, 15, 16, 17

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2010 Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

Wahlmöglichkeiten für die Prüflinge:

Der Prüfling erhält eine Prüfungsaufgabe, die zwei Aufgabenstellungen enthält, von denen er eine zur Bearbeitung auswählt.

Die Aufgabenstellung enthält in mindestens einem der Anforderungsbereiche eine Wahlmöglichkeit. Eine Aufgabenstellung besteht aus der Textvorlage bzw. den Textvorlagen, den Aufgaben für den Prüfling sowie dem Erwartungshorizont für die Lehrkräfte.

Innerhalb der Aufgabenstellung werden vier bis sechs Aufgaben incl. der Wahlmöglichkeiten gestellt, mindestens eine zu jedem Anforderungsbereich. Sie schließen ein:

1. Aufgaben zur Verständnissicherung
2. - Aufgaben, die sich auf die formale Gestaltung der Textvorlage bzw. der Textvorlagen und ihre Wirkung auf den Rezipienten beziehen
- ggf. eine Aufgabe, die in einem gegebenen Zusammenhang die Übertragung wesentlicher inhaltlicher Aspekte einer deutschen Textvorlage ins Englische verlangt
3. Aufgaben, die auf die Einordnung der aus 1. und 2. gewonnenen Ergebnisse in größere Zusammenhänge abzielen, eine begründete Stellungnahme zu in der Textvorlage bekundeten Einstellungen verlangen oder eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textvorlage erfordern. In diesem Bereich kann auch die Produktion einer situationsgebundenen Textsorte verlangt werden.

2.2 Aufgabenarten

Textaufgabe

Die Prüflinge bearbeiten eine oder mehrere englischsprachige Textvorlagen und verfassen entsprechend der drei Aufgabenbereiche in sich geschlossene, kohärente Texte. Textvorlagen können literarische Texte (Kurzgeschichten, Auszüge aus Kurzgeschichten oder Romanen) und essayistische Texte sowie Sachtexte sein, die durch Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken etc. ergänzt werden können.

Die schriftliche Textvorlage kann in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Grad der sprachlichen Dichte eine Länge von ca. 700 bis 900 Wörtern umfassen.

Bei Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Bildern, Grafiken und Statistiken etc. reduziert sich die Länge der schriftlichen Textvorlage in Abhängigkeit von der Aufgabe entsprechend auf ca. 500 bis 700 Wörter.

Kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung/Mediation

Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe (mit einer schriftlichen Textvorlage von ca. 400 bis 600 Wörtern) und einem sprachpraktischen Teil zur Sprachmittlung/Mediation (mit einer Textlänge von ca. 300 bis 400 Wörtern). Die Zielsprache ist Englisch.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel ist ein einsprachiges Wörterbuch zugelassen.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten und umfasst eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.